

Android auf Xiaomi Handys ersetzen

Beitrag von „DerSchwarzeLoewe“ vom 25. Dezember 2020, 13:40

Eine Freundin von mir hat 2 Handys von Miao-Miao aka Xiaomi mit MIUI 11.0.4 drauf.

Bei der Einrichtung war mir schon aufgefallen, dass man da im Gegensatz zu Android 7 keine vorinstallierten Apps löschen konnte, die nicht systemrelevant sind.

Und dass dauernd Werbung eingeblendet wird, wenn man Apps von Xiaomi verwendet.

Und regelmäßig werden Updates für Apps gesendet, die man gar nicht in der App-Liste findet.

Als ob man mit den lästigen Google-Apps nicht schon genug gestraft wäre ...

Jetzt Frage ich mich, ob man das MIUI nicht durch ein unvergiftetes "pures" Android ersetzen könnte.

Weiß jemand eine seriöse Quelle für sowas?

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 25. Dezember 2020, 13:46

Welche Modelle sind es? <https://lineageos.org/> Ist eine custom Rom für viele Handys...

Beitrag von „Jono“ vom 25. Dezember 2020, 13:49

Das Forum der xda-developers wäre da auch einen Blick wert falls du auf der Seite von LineageOS nicht fündig wirst.

<https://forum.xda-developers.com>

Aber ich möchte gleich dazu erwähnen, dass das ohne Vorkenntnisse nicht ganz einfach ist, eine CustomROM zu flashen. Wenn man sich nicht exakt an die Anleitungen hält, hast du auch ganz schnell einen defekten Briefbeschwerer. Also genau lesen bevor du irgendwas beginnst

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 25. Dezember 2020, 14:00

Auch dieses sehr große Forum ist empfehlenswert - meine Anlaufstelle, als ich noch flashte, bis der Arzt kam. 😊

<https://www.android-hilfe.de/>

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

<https://lineageos.org/> Ist eine custom Rom für viele Handys...

... und genau damit laufen noch mein altes Samsung S2 & meine Nexus 7-2013 in ihrer jeweiligen letzten Version. 😊

Beitrag von „DerSchwarzeLoewe“ vom 25. Dezember 2020, 14:14

Also das eine, was ich von ihr grad hier habe, ist ein Redmi 7A. Das andere ein Mi A2 lite, bei dem die Garantiezeit garantiert schon abgelaufen ist.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 25. Dezember 2020, 14:22

Das Mi A2 Lite hat kein MIUI, sondern Android One. Das habe ich zum 7A gefunden:
<https://forum.xda-developers.c...-17-1-unofficial.4056545/>

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 14:46

Ich habe auch jahrelang diese Custom Roms verwendet. Ich bin dann aber irgendwann zu einem "debloateden" Stock-Rom zurückgekehrt. In meinem Fall waren es immer Samsung Geräte (S3m, S4m, s5m). Das aktuelle ist derzeit ein S7 mit besagtem debloatedem Stock-Rom.

- a) Holt man nie die ganze Qualität der Kamera heraus, da die orig. Samsung Kamera App nicht auf Custom läuft. Da gibts auch bis heute keinen "Port" für sondern nur 3rd Party Kamera Apps die das Potential der Hardware aber eben nicht ausschöpfen.
- b) Hat damit bei keinem meiner Mobiltelefone der Fingerprint Sensor funktioniert
- c) Gabs immer mal hier und da Sachen die nicht oder verbuggt funktionierten.
- d) Abstürze/Reboots waren nicht selten.

Wie das bei Xiaomi aussieht kann ich aber nicht sagen. Möglich das die Customs da "kompatibler" sind.

Ich will die Customs auf keinen Fall schlecht reden (zumal man damit fast immer die aktuellste Android Version vorfindet die der Handyhersteller eigtl. gar nicht mehr unterstützt). Da hat man ein schlankes sauberes System. Aber letztlich verhält sich das dort wie bei einem Hackintosh. Ist und bleibt eine Bastellösung.

Von daher schau mal ob du fürs Xiaomi evtl. ein debloatedes Stock-Rom bekommst. Da hast Du dann die Vorteile eines verschlankten Systems bei 100% Kompatibilität.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 25. Dezember 2020, 14:53

Ich hatte früher custom Roms verwendet, da einige Stock Roms entweder keine Updates erhalten haben, oder nicht wirklich brauchbar waren.

Jedoch gibt's auch genügend brauchbare Original Roms (wie z.b. OxygenOS von meine. OnePlus), aber nicht alle original sind gut. Habe auch zwei Handys mit Custom Rom, eines mit

AICP, und ein anderes mit Resurrection Remix. AICP ist ok, Fingerprint funktioniert, gut anpassbar, jedoch nicht perfekt. Resurrection remix finde ich fast besser...

Jedoch habe ich Stock Roms da lieber, mit denen gibt es bei mir eigentlich keine Probleme...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 14:59

RR Roms habe ich damals immer geliebt. Das hatte in den Einstellungen immer genau die Punkte die ich wollte ohne das ich irgendwas zubasteln musste.

Ich wüsste gar nicht wann das Stockrom auf meinem S7 mal abgestürzt ist. Kann mich nicht dran erinnern. Vllt. 3-4 mal in 2 Jahren. Die längste Laufzeit mit einem Custom hatte ich mal mit 1300 Stunden. Das habe ich danach aber auch nie wieder erreicht.

Beitrag von „jboeren“ vom 25. Dezember 2020, 15:00

Meine Erfahrung mit Custom Roms ist das diese Roms viel mehr Strom brauchen.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 15:03

Oh ja die Akkuproblematik, ganz vergessen. Da sind die Schwankungen bei den Releases extrem gewesen. Und dann fing man noch an mit Custom Kernels um dem entgegen zu wirken. Rückblickend betrachtet ziemliches Gefrickel. Möchte nicht wissen wieviel Lebenszeit ich damit verbracht habe mit Customs rumzuhantieren bzw. wie oft ich ein System neu eingerichtet habe.

Was aber ungemein praktisch ist, ist die TWRP Recovery. Da kann man ganz easy von seinem gesamten Handy ein Backup auf die SD Karte machen und bei Bedarf rappzapp zurückspielen. TWRP ist ein absolutes Must Have wie ich finde.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 25. Dezember 2020, 15:42

[Zitat von Sascha 77](#)

TWRP ist ein absolutes must have wie ich finde.

Nicht nur Du. 😊

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 25. Dezember 2020, 15:45

Ich habe mein aktuelles nicht mal gerootet, oder Bootloader Unlock. SD Karten Slot haben die meisten aktuellen nicht mehr... USB OTG könnte man aber verwenden. 😊

Beitrag von „karacho“ vom 25. Dezember 2020, 15:56

Dieses ganze geflashe hab ich auch alles hinter mir, und auch hinter mir gelassen. Weil dann keine Banking App mehr funktionierte.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 25. Dezember 2020, 16:10

[Zitat von karacho](#)

Weil dann keine Banking App mehr funktionierte.

Das wird sicher mit einem gerooteten Smartphone kein "Nachteil" gewesen sein. 😊 Wäre mir eh zu unsicher.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 19:42

Mit den Banking Apps ist allerdings wahr. Für mich aber eher ein Ärgernis, da ich ein Handy ohne Root nicht möchte. Ich will auf alles im System Zugriff haben so wie ich es möchte. Damit ich mein Root nicht entfernen musste (ich lasse mir von keiner Bank vorschreiben was ich mit meinem Handy mache) habe ich mir sogar ein QR Code Tan Generator gekauft für mein Onlinebanking und die Bank Tan App vom Handy entfernt.

Die Krux an der Sache ist ja ... du nutzt z.b. ein Custom Rom mit dem aktuellsten Android. Die Bank App sagt aber: Nööö, das will ich nicht da Root blabla. Als bist Du, so man die App unbedingt benutzen möchte, gezwungen auf ein u.U. sehr altes Stock Rom downzugraden. Sagen wir mal bei einem sehr alten Handy Android 4 oder 5. Da will mir dann die Bank sozusagen erzählen, dass es sicherer ist so ein altes OS zu benutzen als ein brandaktuelles OS via Custom Rom?

Ist schon ziemlich bevormundend wie ich finde. Man konnte (bei meiner Bank zumindest) bis vor kurzem noch mittels der Magisk Hide Funktion den Root vor der App "verstecken". Mit einem Update aber war es damit dann vorbei.

Ein Handy zu rooten heisst nicht gleich, dass man Hackern die Tür scheunentorweit öffnet. Das kannst Du auch mit einem Stocksystem wenn du in den Einstellungen sagst "Auch Apps aus vertrauenswürdigen Quellen installieren" .. sprich ausserhalb des Playstores" zu installieren. Und schwupps hast Du Dir was eingefangen wenns ganz blöd läuft.

Es kommt halt, wie auch beim Computer, immer auf den an der vorm Gerät sitzt ob er Brain.exe/.apk/.app installiert hat oder nicht. Von daher ist diese Hexenjagd der deutschen Banken auf das "Rooten" mMn etwas am Ziel vorbei. Zumindest hab ich noch nirgends gelesen, dass bei jemanden aufgrund seines gerooteten Handys sein Bankkonto leergeräumt wurde. Davon abgesehen mache ich eh mein Banking nur auf einem Computer mit einem Bankprogramm. Handy habe ich immer nur zum Tan generieren benutzt.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 25. Dezember 2020, 21:10

das wird ja zu einem separaten android stock vs. custom rom thread, vielleicht umbenennen- oder verschieben? 😊

mein senf dazu wäre, das ich custom roms aufgrund der aktualität-meist aktueller als das nach 2-4 jahren nicht mehr mit androidupdates versorgte stock, besser fand-finde soweit möglich. doof ist nur, wenn die app oder das spiel nicht auf dem gerooteten telefon mehr laufen, bzw. ein katze-maus- gehabe anfängt via z.b. magisk- bei mit dem man das "root" vor der app verstecken muß, bei banking ists of das safety irgendwas, dazu gab es bei magisk auch ein entsprechendes modul, trotzdem katze-maus oder haseigel.

was einem natürlich sauer aufstößt sind die ungewollten dreingaben u.a. bei günstig erscheinenden china-günstig-marken die sich im stock befinden und unbemerkt, wenn man nicht grade die app-liste anguckt reinschleichen, sich nach der deinstallation zufällig wiederinstallieren, unterschiedlicher größe verschiedene namen (die dann doch immer wieder gleich sind) bedienen und so leichter zu löschen sind. teilweise "bieten" diese apps werbnemüllungen, spionage, bzw. tastaturlogger und vieles mehr-

also sachen die man eigentlich garnicht wollen würde. es ist auch nicht so, das diese dreingaben sofort auftauchen, da der kunde zuerst mal in sicherheit gewogen wird- nach einer weile tauchen die dann eben auf und machen "wasauchimmer" - man weiß es nicht, ohne den code zu kennen, und oder deren datenverkehr zu belauschen, von wo wohin und was gesendet oder geholt wird....

das zu den innereien, von google oder anderen softwarehändlern mal angesehen die auch "von haus" auf dem telefon mitkommen.

wenn das telefon ein unbloatet "anbietet", welches dann nicht gerootet ist- umso besser. batterie "hardwarealtern" und co sind teilweise von dem rom, dem telefonalter, eben dem powermanagement, sowie sogar von den apps selber abhängig "was alles so im hintergrund läuft" . das eine höhere androidversion unbedingt schneller ist, sei nicht gesagt, was aber meist der fall ist- wäre das die securityupdates aktueller sind.

so, erstmal senfende 😊 da fällt mir noch einiges ein- aber das würde den thread grade sprengen 😊

lg 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 21:23

Zitat von apfel-baum

teilweise "bieten" diese apps werbnemüllungen, spionage, bzw. tastaturlogger und vieles mehr-

Und da würde dann die Bankapp drauf laufen, weil ist ja nicht gerootet und deshalb "sicher". Daran erkennt man wunderbar wie unsinnig das Rootbashing der Banken ist.

Zumal wenns gerootet wäre könnte man diese Spyapps sogar deinstallieren und das System somit sicherer machen.

Das Thema scheint aber vermutlich nur in Deutschland so zu sein. Ich besitze noch ein griechisches Konto und deren App läuft ohne Probleme. Da brauchte ich auch nichts vor dem Root verstecken oder so. Installieren läuft.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 25. Dezember 2020, 21:35

ja, widersinnig, die bank geht dann davon aus das es sicherer wäre..., . du mußt bei solchen telefonen aber ins innere um diese apps tatsächlich entfernen zu können, da die eben meist im stock dieser china-phones drinstecken und sich sonst eben nach gedachter deinstallation, nach einiger zeit wieder zurückinstallieren, ist z.b. bei vernee der fall

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 21:37

Echt? Das heisst die stecken wirklich in einem Chip drin und installieren sich neu? Das ist ja gemein. Da bräuchte man dann eine Art Little Snitch für App Installationen. Bzw. oder eine Dummy-App mit dem selben Namen/ID die nichts macht aber der Spyware im Handy vorgaukelt sie wäre schon installiert.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 25. Dezember 2020, 21:42

Stock -> Original Firmware, wie kommst du da auf eine Chip? 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 21:49

Hast Recht. Für mich heisst Rooten sowieso ins "Stock" zu rein gehen und da was zu verändern. Las sich für mich im ersten Moment so als wenn noch was Anderes gemeint wäre.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 25. Dezember 2020, 21:50

ich weiß nicht ob ich mich da falsch ausgedrückt habe-, ich meine das sich die spyware im stockrom, also der sogar offiziellen os-software des herstellers befinden, also wenn nicht grade deren stock bereinigt worden ist- installieren sich die "von selbst" wieder neu da sie ja nicht "physisch" entfernt worden sind, ähnlich der "vor langer zeit" dialer, welche die modemverbindung kappten und sich dann z.b. via 01908- teuervorwahl, wieder connected haben.. . nur wenn man weiß welche apps es sind, und man das rom vor sich liegen hat, und weiß wie man das "entgrätet", kann man dies davon befreien- aber dazu würde es mir beispielsweise grade am know how fehlen- ansonsten rom z.b. vom hersteller saugen- entmüllen via hm, android sdk oder studio?, und "sauber" ins telefon schreiben, so der gedanke.

lg 😊



Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 21:52

Man kriegt ja auch oftmals Debloat-Scripts die das dann für einen Übernehmen diesen ganzen

Unrat da auszumisten.

Da booted man ins TWRP Recovery, macht ein terminal auf und lässt das Script von da aus laufen. Hat den Vorteil das man gar nicht erst ein [Rom flashen](#) muss sondern kann direkt das installierte Rom bearbeiten. Man muss halt nur einmal TWRP aufspielen.

Weiss allerdings nicht ob das auch klappt wenn das Handy verschlüsselt ist. Könnte mir vorstellen, dass man dann ein komplettes [ROM flashen](#) muss.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 25. Dezember 2020, 21:55

ich betrachte twrp auch als einen meilenstein, welcher es erheblich erleichtert ein fertiges rom einzuspielen, ansonsten wäre das via spflashtool zu machen, bzw. via jeweils für den hersteller spezielle angepasste software, da fallen mir jetzt nicht alle ein. bei samsung spielt noch die knox-sicherheit mit usw. denn die hersteller "wollen" natürlich nicht immer, das man auf das telefon etwas anderes installiert

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 21:58

Oder im Fall von Samsung mit ODIN. TWRP ist in der Tat ein Meilenstein. Du bist damit komplett unabhängig und kannst dein Handy immer und überall damit flashen oder ein Komplettbackup machen. Von den anderen Zusatzfunktionen ganz zu schweigen. Ist schon ein mächtiges Recovery.

EDIT:

Ja wenn du das Recovery änderst oder rootest ist bei Samsung Knox unwiderbringlich verletzt. Das ist mir aber immer egal gewesen. Bei keinem der Geräte wurde mal die Garantie fällig. Und wenn hätte ich halt Pech gehabt. Ein gewisses Risiko gibts halt immer.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 25. Dezember 2020, 22:03

oder wenn es ein anderes os sein soll -das telefon unterstützt wird - <https://ubuntu-touch.io/>

edit- ja, natürlich eigenpech- wenn man etwas am telefon ändert "sollte" einem klar sein- wenn es brickt -eigenpech

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 22:06

Nicht nur bricken (wenn TWRP einmal drauf ist kann man es ja quasi nicht mehr bricken da man immer wieder ins Recovery kommt und das System neu aufspielen kann)... wenn irgendwas an der Hardware kaputt geht, Du schickst es ein und die sagen: Knox ist verletzt ... nix mit Garantie.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 25. Dezember 2020, 22:09

Viele Geräte werden da anscheinend nicht unterstützt, mein altes OnePlus One ist dabei...

Bootloader unlock führt nicht immer zu Garantieverlust, aber meistens ist es so....

Selbst mit TWRP kann man bricken, wenn man sehr viel falsch macht, und den Bootloader löscht. Dann geht erstmal nichts mehr. Beim Samsung S3 oder S4 (wie es bei neueren ist, weiß ich nicht) konnte man von einer SD booten, Qualcomm Bietet Software zum Recovery. Bei anderen weiß ich es nicht...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 22:16

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Selbst mit TWRP kann man bricken, wenn man sehr viel falsch macht, und den Bootloader löscht. Dann geht erstmal nichts mehr.

Ok dann muss aber schon verdammt viel falsch machen. Weiss gar nicht ob man die Recovery Partition in gebootetem TWRP formatieren kann? Aber das muss ich jetzt auch besser nicht ausprobieren. 😄 Zum Glück hatte ich in meinem ganzen Handyleben noch nie einen solchen Brick.

EDIT:

Wobei man kann das Handy sehr wohl schrotten wenn man die EFS Partition warum auch immer killt und dann kein Backup hat. Die kann man auch nicht anders wieder herstellen.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 25. Dezember 2020, 22:19

Ich schon, mit Fastboot. Indem man sboot oder ähnliches flasht, und irgendwie eine falsche Datei geflasht wird. Oder mit einem twrp command den internen Speicher komplett löscht. Das mit sboot ist mir mal passiert, dann: [Oneplus One Unbrick](#) Ging dann mit Qualcomm Software wieder reparieren... Nur dann gab es das nächste Problem - EFS war weg...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 22:21

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Nur dann gab es das nächste Problem - EFS war weg...

Genau. Wie ich gerade oben noch ergänzt hatte, hat man dann ein echtes Problem. hast Du es noch irgendwie hin bekommen? Weil soweit ich weiss wenn EFS weg dann weg.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 25. Dezember 2020, 22:23

Ich hatte kein Backup, aber ich habe es gemacht, wohl mit einer keinesfalls guten Lösung: Eine Art efs file für das Handy in einem Android forum heruntergeladen, und geflasht. Ja, ist nicht ideal, aber notfalls geht es...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 22:24

Da musst du aber auch erstmal das Glück haben, dass jemand sowas hochlädt. Ich würds nicht machen.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 25. Dezember 2020, 22:25

Ich auch nicht, aber vermutlich Leute, deren Phone kaputt ist, oder nicht mehr gebraucht wird, würde ich sagen.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 22:40

Denke auch. Weil so eine doppelte Seriennummer oder so ist bestimmt nicht so gut. Zumal du ja auch nicht weisst wieviele Leute das noch rutergeladen haben.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 25. Dezember 2020, 22:44

Es gibt wohl Tools mit denen man seine eigene imei und so eintragen sollen kann (hab die imei noch), diese Tools lassen sich gar nicht erst öffnen, oder schließen sich wieder...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 22:51

Mich würde mal interessieren ob die EFS verschlüsselt ist. Sonst könnte man ja ein TWRP Backup (unkomprimiert) der EFS hernehmen und mal mit nem Hexeditor reingucken. Wenn nat. Checksummen berechnet werden wäre ein Änderung im Hex Editor nicht von Erfolg gekrönt.


Ich guck mir mal eben die EFS an ... interessiert mich jetzt.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 25. Dezember 2020, 22:53

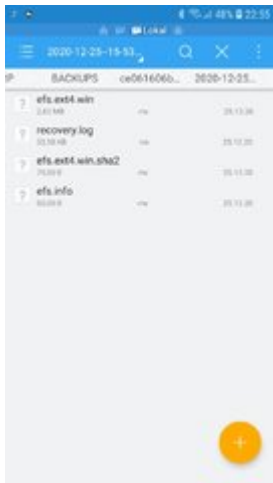
Das wäre eine Idee, ich hätte ein Gerät zum testen 😄

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 23:01

Bingo. IMEI und Seriennummer. Du musst dann nur für TWRP die sha2-Datei neu berechnen. Wobei man kann glaube ich in TWRP die Prüfung der Checksumme abschalten.



```
000 |  
000 |  
000 |  
445 | LTE  
669 | 10TQx0Dc40TZEaVI=|0|1|{"devi  
731 | ceV0":{"deviceID":  
036 | ██████████", "uniqueNumber": "CE06  
265 | ██████████", "serialNumbe  
465 | r": "█████████", "deviceMode  
243 | lName": "SM-G930F", "customerC  
C22 | ode": "DBT", "type": "DCI(2)", "  
346 | componentList": {"SVC AD": "3F
```



Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 25. Dezember 2020, 23:11

Ich glaube das "normale" TWRP vom OnePlus One kann efs nicht, nur eine inoffizielle Version...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 23:15

Da gibt es unterschiedliche Versionen? Dachte die ist überall gleich?

Ich bin aber ehrlich gesagt erstaunt das die EFS nicht verschlüsselt abgelegt ist. Sollte tats. vom Handy keine Prüfsumme gecheckt werden hätten es z.b. Handydiebe leicht ihrer "Beute" einfach eine neue IMEI und Serial zu geben und schon wäre es nicht mehr nachverfolgbar. Wobei bei neueren Samsungs noch die Hürde dazwischen steht in den Einstellungen OEM Unlock aktiviert haben zu müssen um das Handy von aussen neu zu bespielen. Das werden die wenigsten eingestellt haben. Von daher hätte der Bösewicht nur einen Briefbeschwerer.

Interessant wäre auch zu wissen ob IMEI's eine gewisse plausibilität haben. Also wie bei Seriennummern für verschiedene SMBios.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 25. Dezember 2020, 23:19

Ja, mit dieser sollte es funktionieren: [https://forum.xda-developers.com/showthread.php?p=2981495/](https://forum.xda-developers.com/showthread.php?p=2981495)

Prinzipiell läuft meines ja auch mit anderer serialnummer und imei, aber da kann es eigentlich auch nichts prüfen, wenn der gesamte Speicher neu beschrieben ist.

Wenn man nur macos ohne App Store will, kann man die Serialnummer auch zu "OpenCore" oder Hackintosh ändern, eventuell ist es beim Handy auch so...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 25. Dezember 2020, 23:21

Ok dann habe ich wohl immer nur inoffizielle Versionen verwendet.

Ja von der Logik her schon. Aber ich meine wenn das Reguläre Tool um die Daten ändern zu können an irgendeine Stelle eine Checksumme schreibt die du mit dem Hexeditor nicht schreiben würdest.

Vllt. kriegst Du es mit TWRP ja hin, dann werden wir es bald wissen. 😊

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 25. Dezember 2020, 23:25

Werde es morgen versuchen...

Und zum Thema Handydiebe:

Das ganze ist für den erst relevant, wenn der das überhaupt entsperrt (Google FRP) hat... Custom Roms haben da keinen Schutz gegen.

Beitrag von „itisme“ vom 26. Dezember 2020, 10:58

[Zitat von Sascha_77](#)

wenn TWRP einmal drauf ist kann man es ja quasi nicht mehr bricken

Das würde ich so nicht unterschreiben. Grundsätzlich - wenn man die Backups immer auf ein und demselben Handy verwendet - ist das korrekt.

Versucht man jedoch, ein Backup auf ein baugleiches Handy zu übertragen muss man vorsichtig sein, denn man darf nicht alle Partitionen restoren, sondern sollte es bei den wesentlichen (System und Daten) belassen. Über die EFS-Partition z. B. wurde hier ja schon gesprochen.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 26. Dezember 2020, 11:08

[Zitat von Sascha_77](#)

Vllt. kriegst Du es mit TWRP ja hin,

Bei mir klappt nicht mal das flashen des notwendigen TWRPs, über Fastboot...

Code

1. C:\Program Files (x86)\Minimal ADB and Fastboot>fastboot flash recovery "C:\Users\User\Downloads\twrp-3.4.0-0-bacon (1).img"
2. target didn't report max-download-size
3. sending 'recovery' (13898 KB)...
4. FAILED (command write failed (No error))
5. finished. total time: 0.000s

Edit: Hab's geschafft, jedoch kann ich mit den Output Files im Hex Editor nichts anfangen...

boot.emmc.win	26.12.2020 11:12	WIN-Datei	16.384 KB
boot.emmc.win.md5	26.12.2020 11:12	MD5-Datei	1 KB
modem_st1.emmc.win	26.12.2020 11:12	WIN-Datei	1.536 KB
modem_st1.emmc.win.md5	26.12.2020 11:12	MD5-Datei	1 KB
modem_st2.emmc.win	26.12.2020 11:12	WIN-Datei	1.536 KB
modem_st2.emmc.win.md5	26.12.2020 11:12	MD5-Datei	1 KB
recovery	26.12.2020 11:12	Textdokument	36 KB

Beitrag von „Sascha_77“ vom 26. Dezember 2020, 11:29

[itisme](#)

Mit Bricken meine ich auch eher, dass nichtmal mehr TWRP läuft. Solange TWRP funktioniert (von der EFS Partition jetzt mal abgesehen aber selbst dann kann man es noch retten wie ja weiter oben steht) ist das Gerät zumindest nicht ganz tot und somit rettbar.

[theCurseOfHackintosh](#)

Gibts nicht ein ähnliches Tool wie ODIN von Samsung für Deinen Hersteller? Bzw. hast Du in den Einstellungen auch sowas wie "OEM unlock"?

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 26. Dezember 2020, 11:36

Ich hab Custom Rom drauf, RRemix OS 10. Daher ist der Bootloader unlocked, und ich habe es auch geschafft, TWRP über das alte TWRP zu flashen, jedoch kann ich mit dem Backup nichts anfangen... Siehe edit oben 😊

Beitrag von „itisme“ vom 26. Dezember 2020, 11:57

[Zitat von Sascha_77](#)

Mit Bricken meine ich auch eher, dass nichtmal mehr TWRP läuft.

Bei mir war es so, dass ich nicht mal mehr ins TWRP kam, eben weil z. B. die EFS-Partition von nem anderen - wenn auch baugleichen - Handy eingespielt wurde.

Das muss sich natürlich nicht zwangsläufig bei jedem Handy so verhalten. Aber Vorsicht ist da auf jeden Fall geboten.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 26. Dezember 2020, 11:57

Um welches Handy handelt es sich?

Beitrag von „itisme“ vom 26. Dezember 2020, 11:58

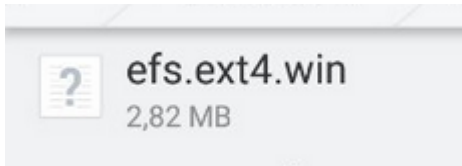
Sony Xperia Z3 Compact.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 26. Dezember 2020, 11:59

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

jedoch kann ich mit dem Backup nichts anfangen... Siehe edit oben 😊

Das hast da auch gar nicht EFS mit bei. Das sollte so heissen:



Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 26. Dezember 2020, 12:01

Das ist ein EFS backup, jedoch kann ich die Dateien mit HexEditor nicht sinnvoll betrachten...
Soll ich die Files mal hochladen, sind ja eh nicht meine Daten 😄

Code

1. /modem_st1 | /dev/block/mmcblk0p10 | Size: 1MB

2. Flags: Can_Be_Backed_Up Has_SubPartition IsPresent
3. Primary_Block_Device: /dev/block/mmcblk0p10
4. Display_Name: EFS
5. Storage_Name: EFS
6. Backup_Path: /modem_st1
7. Backup_Name: modem_st1
8. Backup_Display_Name: EFS
9. Storage_Path: /modem_st1
10. Current_File_System: emmc
11. Fstab_File_System: emmc
12. Backup_Method: dd

Alles anzeigen

Beitrag von „Sascha_77“ vom 26. Dezember 2020, 12:02

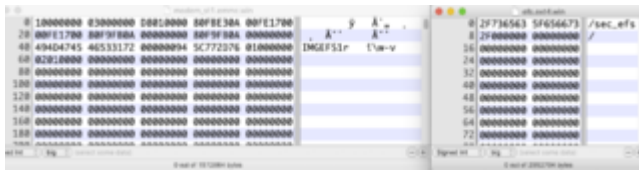
Achso. Dachte die heissen bei allen Handys gleich. Vllt. sind die bei dir ja tats. verschlüsselt. Jo, schmeiss mal hoch.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 26. Dezember 2020, 12:03

Hier die Dateien:

Beitrag von „Sascha_77“ vom 26. Dezember 2020, 12:07

Das ist bei Dir nochmal ein extra IMG wie es scheint. Weil im weiteren Verlauf sehe ich auch nur Kauderwelsch und keine Klarschrift.



Links deins, rechts meins. Dann gehts ohne dieses eine Editor Tool was bei dir nicht laufen will vllt. auch nicht.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 26. Dezember 2020, 12:09

Komprimiert sollte das aber nicht sein... Werde das Tool mal auf einem anderen PC testen.

Beitrag von „Heiko77“ vom 26. Dezember 2020, 12:50

Also ich hatte das Problem mit einer gelöschten EFS mal mit meinen Xiaomi Poco F1. Alle möglichen EFS von anderen Nutzern probiert, ohne Erfolg. Konnte mir Qualcomm Tools zwar die IMEIs wiederherstellen, aber nie wieder eine Verbindung über das Mobilnetz herstellen. Aber, WLAN funktioniert wieder. Es gibt Möglichkeiten mit Hersteller Tools ein funktionierendes Mobilnetz hinzubekommen. Habe damals selbst mit Leuten in Indien gesprochen. Bei Xiaomi wird hier immer ein zertifizierter Flashaccount benötigt. Diesen habe ich in Russland per Remote Support gefunden. In der Türkei wäre es für fast 100 Euro möglich gewesen, per Remote eine IMEI wieder zum funktionieren zu bringen. Da habe ich abgebrochen, da der Preis irgendwann den Restwert des Gerätes überstiegen hätte. Daher immer den Rat ein komplettes Backup aller Partitionen zu machen.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 26. Dezember 2020, 12:56

Bei meinem OnePlus One musste ich, nachdem das heruntergeladene Backup eingespielt war, noch einen Code in der Telefon App (bei original Rom) eingeben, und irgendwas ausführen. Custom Roms verwende ich auf meinem neuen Handys nicht mehr, hätte keinen Mehrwert, da

OxygenOS für mich die beste Android Oberfläche ist... Mit Samsung Experience komme ich auch gut zurecht, MIUI (Xiaomi) mag ich nicht (habe kein Xiaomi, aber mal auf einem anderen Handy die Software getestet)...

Beitrag von „gllark“ vom 26. Dezember 2020, 14:12

DerSchwarzeLoewe

Als langjähriger Xiaomi-Nutzer kann ich dir die Custom Rom von

<https://xiaomi.eu/community/>

empfehlen. Alle Vorteile der Stock Rom ohne deren Nachteile. Immer auf dem neuesten Stand. Dazu das neueste Orange Fox Recovery und das Handy läuft rock solid. Und auch die Banking Apps funktionieren, wenn man nach dem Rooten die originale persist.img zurück flashed. Aber nur verwenden, wenn du dich gut auskennst, sonst gilt für alle Customs, besser Finger weg!